

Rechenschaftsbericht 2011

von Bundesvorstand und Geschäftsführung

vorgelegt zur Mitgliederversammlung am 12.11.2011 in Berlin



Die VERBRAUCHER INITIATIVE e. V. (Bundesverband)

Elsenstraße 106, 12435 Berlin

Tel: 030/53 60 73-3, Fax: 030/53 60 73-45

mail@verbraucher.org, www.verbraucher.org

Inhalt

Editorial	3
Themenfeld Umwelt	4
Themenfeld Ernährung	8
Themenfeld Fairer Handel	9
Themenfeld Senioren und Gesundheit	11
Themenfeld Online-Käufe	12
Mitgliederbetreuung	13
Mitgliederzeitschrift	14
Internetangebot	15
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	16
Verbraucher Initiative Service GmbH	17
VERBRAUCHER INITIATIVE im Überblick	19



Hinweis: Wenn im Text z. B. vom „Verbraucher“ die Rede ist, ist dies ein Zugeständnis an die Flüssigkeit der Sprache. Gemeint sind natürlich Verbraucherinnen und Verbraucher.

Editorial

Berlin, im November 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema Nachhaltigkeit hat weiterhin Konjunktur. Dies gilt vor allem bei Medien, bei Unternehmen und Branchentagungen. Etwas anders sieht dies bei Verbrauchern aus. Besonders für diese Zielgruppe muss der Begriff Nachhaltigkeit stärker mit Leben gefüllt und anfassbarer vermittelt werden. Großes Potenzial in diesem Segment hat die Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Eine nachhaltige Lebensweise muss sich leicht in den Alltag integrieren lassen und an den Gewohnheiten der Konsumenten anknüpfen. Umweltbezogene Maßnahmen sind in der Anwendung weit verbreitet. Maßnahmen aus den Bereichen Soziales und Gesellschaft werden deutlich weniger umgesetzt, sind aber ein wichtiger Hebel - hier muss noch mehr getan werden. Insgesamt ist ein steigendes Bewusstsein gegenüber verantwortlich handelnden Unternehmen erkennbar. So lauten die Studienergebnisse einer repräsentativen Befragung, die von der VERBRAUCHER INITIATIVE im Sommer vorgestellt wurde.

Die Förderung einer nachhaltigeren Lebensweise ist eine sektorenübergreifende Aufgabe und nicht von einzelnen Akteuren alleine leistbar. Die VERBRAUCHER INITIATIVE verfolgt dabei verschiedene Strategien. Mit unserem umfangreichen Internetangebot, mit unseren zahlreichen Broschüren oder mit unserer umfangreichen Untersuchung zum ökologischen und sozialen Engagement des Einzelhandels in Deutschland stellen wir Informationen über nachhaltige(re) Handlungsoptionen zur Verfügung.

Mit dem vorliegenden Rechenschaftsbericht geben wir Ihnen einen Einblick in diese Arbeit. Wir blicken - mit dem Stichtag 07. November - auf das Jahr 2011 sowie die Arbeit in den letzten Wochen des Jahres 2010 zurück. Wir haben uns dabei um Kürze bemüht und versuchen, auf Doppelungen zu verzichten.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Schaper (Bundesvorsitzender)

Georg Abel (Bundesgeschäftsführer)

PS: In der über 25-jährigen Geschichte der VERBRAUCHER INITIATIVE e. V. hat sich eines nicht geändert: Wir erhalten für unsere Arbeit keine institutionelle Förderung und sind deshalb besonders auf die Unterstützung durch Mitglieder und / oder Spenden (Spendenkonto 8133 503, BLZ 370 205 00, Bank für Sozialwirtschaft) angewiesen.

Im Rahmen der „Initiative Nachhaltig handeln.“ werden im Fachbereich Umwelt seit 2006 verschiedene Projekte mit Nachhaltigkeitsbezug durchgeführt. Zurzeit steht das Thema „Umwelt- und Sozialverantwortung im Einzelhandel“ im Mittelpunkt der Arbeit.

Die vom Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt geförderte „Initiative Nachhaltig handeln.“ hat zum Ziel, die Marktchancen für nachhaltige Produkte zu erhöhen und nachhaltigkeitsbewusste Verbraucher und engagierte Unternehmen zusammenzubringen. Zur Verbesserung der Verbraucherinformation, sollen Unternehmen zu nachhaltigen Aktivitäten und Transparenz über ihr Engagement motiviert werden.

Immer mehr Verbraucher wollen nicht nur öko-faire Produkte kaufen, sondern darüber hinaus wissen, ob sich das dahinterstehende Unternehmen sozial und umweltfreundlich verhält. Unterstützt von Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt hat die VERBRAUCHER INITIATIVE deshalb 2009 erstmals die sozialen und ökologischen Aktivitäten von Einzelhandelsunternehmen der sechs umsatzstärksten Branchen in Deutschland untersucht (Lebensmittel, Textilien, Möbel, Drogerie- und Baumärkte, Elektrofachhandel).



Im Rahmen des Projekts entwickelte das Öko-Institut im Auftrag der VERBRAUCHER INITIATIVE umfangreiche branchenspezifische Fragebögen, die als Basis für eine bundesweite Einzelhandelsbefragung im Frühsommer 2009 sowie der Wiederholungsbefragung im Frühjahr 2011 dienten. Im Jahr 2011 werden außerdem zum ersten Mal Herstellerunternehmen der umsatzstärksten Branchen nach ihrer Umwelt- und Sozialverantwortung befragt. Im Jahr 2010 wurden drei weitere Branchen (Schreib- und Papierwaren, Spielwaren und Uhren/Schmuck) untersucht. Die Befragung erfolgt mit Hilfe eines rund 350 Aspekte

umfassenden branchenspezifischen Fragebogens.

Einzelhändler, die aufgrund der Befragungsergebnisse ein umfassendes Engagement entlang der gesamten Wertschöpfungskette bestätigten und sich als engagiert herausstellten, zeichnete die VERBRAUCHER INITIATIVE mit Gold, Silber oder Bronze aus. Im Jahr 2011 wurden 27 Auszeichnungen vergeben, davon 11 Gold- (u. a. REWE, toom Baumarkt, gepa), 12 Silber- (u. a. Aldi Süd, Hornbach) und 4 Bronzemedailien (u. a. Max Bahr).

Die Ergebnisse der Befragung sind auf der Internetseite www.nachhaltig-einkaufen.de dokumentiert. Die Seite bietet darüber hinaus umfangreiche Hintergrundinformationen zum Vorgehen und zur Übernahme von Umwelt- und Sozialverantwortung von Unternehmen. Ergänzt wird diese Webseite durch die Rubrik „Gute Unternehmensbeispiele“.

Die Untersuchungen waren Anlass für Medienarbeit und außerdem Thema auf Tagungen und Gesprächen u. a. mit Unternehmen, Verbänden (z. B. HdE, Markenverband), Politik und NGOs.

Die Projekte gaben Anstoß für einen verstärkten Dialog mit dem Einzelhandel zum Thema Nachhaltigkeit bzw. CSR in Unternehmen. Die beiden Handelsbefragungen 2009 und 2010

machten zahlreiche Unternehmen auf das Thema CSR aufmerksam. Sie erkundigten sich nach Ansatzpunkten zur Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen in ihrem Betrieb oder fragten nach konkreten Verbesserungsmöglichkeiten, u. a. die Deutsche Telekom. Um noch mehr Anreiz für Unternehmen zu schaffen, nachhaltige Aktivitäten umzusetzen, wurde eine Datenbank mit guten Unternehmensbeispielen erstellt, die kontinuierlich erweitert wird. Anhand von praktischen Beispielen aus zahlreichen verschiedenen Unternehmensbereichen, von der Lieferkette bis zum „Point of Sale“, werden weitere Unternehmen zu ökologischen und sozialen Aktivitäten motiviert.

Im Sommer 2011 startete die VERBRAUCHER INITIATIVE eine neue Untersuchung zur Übernahme von Umwelt- und Sozialverantwortung von Unternehmen. Erstmals wurden neben Einzelhandelsunternehmen nun auch Herstellerfirmen unter die Lupe genommen. Die Erstellung der branchenspezifischen Fragebögen erfolgte erneut durch das Öko-Institut, untersucht wurden die sechs umsatzstärksten Branchen.

Seit Dezember 2009 unterstützt die VERBRAUCHER INITIATIVE durch unabhängige Beiratstätigkeit die Nachhaltigkeitsstrategie der REWE Group rund um das Siegel „Pro Planet“. Gemeinsam mit vier Vertretern u. a. von Caritas International und Naturschutzbund Deutschland berät der Beirat die REWE Group bei fachlich-technischen Fragen sowie in der Kommunikation. Pro Planet kennzeichnet konventionell hergestellte Produkte des Unternehmens (Eigenmarken), die Umwelt und Gesellschaft während Herstellung, Verarbeitung oder Verwendung weniger belasten. Vor der Zertifizierung wird eine sogenannte Hot-Spot-Analyse durch ein unabhängiges Institut durchgeführt, um die aus ökologischer und sozialer Sicht relevanten Probleme entlang der Wertschöpfungskette zu identifizieren. Neben dieser wissenschaftlichen Sicht gibt es zusätzlich eine Einschätzung des Unternehmens und von Stakeholdern. Mitglied im Beirat für die VERBRAUCHER INITIATIVE ist Bundesgeschäftsführer Georg Abel, der bei verschiedenen Gelegenheiten wie dem REWE-Lieferantenforum oder regionalen Stakeholder-Dialogen des Unternehmens, das Thema Nachhaltigkeit vorstellte.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE hat gemeinsam mit Coca-Cola Deutschland eine Konsumentenbefragung (repräsentativ, tns-infratest) zum Thema initiiert und die Ergebnisse im



Juni 2011 auf einem Stakeholder-Forum in Berlin gegenüber NGOs, Politik und Unternehmen öffentlich vorgestellt und diskutiert.

Im September startete Kaufland einen „Wegweiser für verantwortungsbewusstes Einkaufen“. Der neue Wegweiser machte Produkte, bei deren Herstellung ökologische und soziale Aspekte besonders berücksichtigt

wurden, nun besser für die Kunden sichtbar. Basis der Ausschreibungen bei Kaufland sind anerkannte Siegel wie der Blaue Engel, das Fairtrade-, msc- und FSC-Zeichen. Das Unternehmen bezieht sich dabei auf www.label-online.de der VERBRAUCHER INITIATIVE, warb in Hunderttausenden von Flyern für diese Label sowie unser Internetportal. Außerdem verbreitete Kaufland ein Interview mit Bundesgeschäftsführer Georg Abel zur Bedeutung von

Gütezeichen, das, neben einer großformatigen Anzeige zur Auszeichnung von Kaufland als „Nachhaltiges Einzelhandelsunternehmen 2011“, in den rund 420 Regionalausgaben der Kundenzeitung in einer Auflage von 20 Millionen und im Internet erschien.



Im Dezember 2010 erstellte die VERBRAUCHER INITIATIVE in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Justiz und für Verbraucherschutz die Broschüre „Gut zu wissen: Energie sparen in Bayern“, die Anfang 2011 u. a. über den Fachhandel in Bayern vertrieben und durch entsprechende Medienarbeit begleitet wurde. Der sendefertige Radiobeitrag zum Thema erreichte Anfang 2011 über 13,6 Millionen Hörer („Hörer gestern“).

Seit Jahren sinkt der Anteil von ökologisch vorteilhaften Getränkeverpackungen wie Mehrweg- und Getränkekartonverpackungen. Die Einführung des Einwegpfands hat diese Entwicklung beschleunigt. Mit dem „Verpackungsbarometer“ stellt die VERBRAUCHER INITIATIVE ein Orientierungssystem für die wichtigsten Verpackungsfractionen im Lebensmitteleinzelhandel, zunächst Getränkeverpackungen, zur Verfügung. Ziel ist es, Verbrauchern Anreize zur Bevorzugung umweltfreundlicher Verpackungen und Hilfestellung zu geben, um umweltfreundliche von weniger umweltfreundlichen Verpackungen unterscheiden zu können, damit sie beim täglichen Einkauf einen alltagsfreundlichen und aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten können. Darüber hinaus schafft das Projekt Anreize für den Lebensmittelhandel, das Getränkesortiment nachhaltiger zu gestalten. Die vorbereitenden Arbeiten wurden im Jahr 2011 abgeschlossen, die Umsetzung erfolgt im kommenden Jahr.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE ist Teil der Klima-Allianz mit mehr als 100 umwelt- und entwicklungspolitischen Organisationen und gehört dem Governing Board von „Stop Climate Change“ (SCC), dem unabhängigen Zertifizierungssystem für treibhausneutrale Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen an. Der Bundesverband ist außerdem Mitglied bei CorA (Corporate Accountability), dem 40 Organisationen umfassenden Netzwerk für Unternehmensverantwortung sowie dem Deutschen Naturschutzring (DNR). Die VERBRAUCHER INITIATIVE unterstützt die Ökostromzertifizierung und ist Mitträger des Grünen Strom Labels. Der Bundesverband wurde weiterhin Mitglied im Trägerkreis der Plattform klimaverträglicher Konsum, zu der u. a. das Öko-Institut und das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung gehören. Der Bundesverband ist seit dem Jahr 2011 im Advisory Board Sustainability von GS1 vertreten.



Die Referenten der VERBRAUCHER INITIATIVE präsentierten die Arbeit des Bundesverbandes auf zahlreichen unterschiedlichen Veranstaltungen durch Informationsstände und Vorträge. Dazu zählen beispielsweise die markant Handelsmesse (Foto), das REWE-Lieferantenforum, die B.A.U.M.-Jahrestagung, die Grünkauf-Messe, der Verbrauchertag Bayern, der Verbrauchertag Baden-Württemberg oder der

Verbraucherpolitische Kongress in Nordrhein-Westfalen. Die Mitarbeiter der VERBRAUCHER INITIATIVE beteiligen sich außerdem an Expertenworkshops, um ihre Fachkenntnisse in Nachhaltigkeitsfragen einzubringen. Im Berichtszeitraum waren dies Workshops u. a. zum Thema „Nachhaltigkeitssiegel“ auf Einladungen des Rates für Nachhaltige Entwicklung und der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, „Nachhaltiges Produktportfolio“ (auf Einladung der Deutschen Telekom) oder ein Workshop der AG „Ökonomie und Konsum“ der Arbeitsstelle „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der UN-Dekade.

Bundesgeschäftsführer Georg Abel gehört der Jury Produkte des UTOPIA Awards sowie der Jury „Grüner Einkaufskorb“, mit dem der Naturschutzbund Deutschland im Jahr 2011 zum zweiten Mal Lebensmittelmärkte auszeichnete, die den Kauf von umweltfreundlichen Produkten fördern, an.

Im Berichtszeitraum erschienen die Themenhefte „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2010/2011“, „Holz & Holzprodukte“ und „Nachhaltig einkaufen“.

Themenfeld Ernährung

Im Fachbereich Ernährung werden die Themenfelder Ernährung, Landwirtschaft, Tierschutz, Gentechnik und Nanotechnologien vertreten.

Mit www.zusatzstoffe-online.de bietet die VERBRAUCHER INITIATIVE seit Jahren ein im deutschsprachigen Raum einzigartiges Informationsmedium zum Thema Lebensmittelzusatzstoffe. Im Ernährungsreferat wurden auch die zahlreichen Anfragen von Journalisten und Fachleuten zum Thema beantwortet.

Mit dem Berliner Stadtbezirk Pankow arbeitet die VERBRAUCHER INITIATIVE seit Oktober 2008 beim Thema Lebensmittelsicherheit zusammen. Die Ergebnisse der Lebensmittelkontrollen in Gaststätten, Imbissen, Lebensmittelmärkten und lebensmittelverarbeitenden Betrieben sind dort der Öffentlichkeit seit Anfang 2009 über das Internet zugänglich. Zusätzlich etablierte der Bezirk einen „Smiley“, den Gastronomiebetriebe auf freiwilliger Basis beantragen können. Das Modellprojekt orientierte sich an bisherigen Erfahrungen z. B. aus Dänemark und wurde nach der Evaluierung als Erfolg eingestuft. Der Bundesverband beteiligte sich im Februar 2011 an der bundesweiten Anhörung in Bremen.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE ist in der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) vertreten. Dr. Jochen Neuendorff ist der Verbandsvertreter in den Fachbeiräten „System- / Personenzertifizierung“ und „Gesundheitlicher Verbraucherschutz / Agar“. Weiterhin übernahm er im Mai 2011 den Vorsitz des Sektorkomitees Landwirtschaft, Ernährung und Nachhaltigkeit.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE ist seit 2007 Mitglied der IG FÜR, der Interessengemeinschaft für gesunde Lebensmittel e. V. Georg Abel referierte auf dem Fisch-Symposium der IG FÜR über das Thema „Was erwartet der Verbraucher vom Handel?“.

Mit dem Verband der Oecotrophologen/VDOe besteht seit dem Jahr 2008 eine gegenseitige Mitgliedschaft, die Angebote der Verbände werden den Mitgliedern gegenseitig nutzbar gemacht. Seit Beginn des Jahres 2005 ist die VERBRAUCHER INITIATIVE Mitglied der Plattform Ernährung und Bewegung, einem Zusammenschluss von Nichtregierungsorganisationen, staatlichen Stellen und Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Mit dem DHB - Netzwerk Haushalt arbeitet die VERBRAUCHER INITIATIVE seit langem zusammen. Vorträge, z. B. von Alexandra Borchard-Becker bei einer Fortbildung für technische Lehrerinnen der Landwirtschaftsämter und -schulen aus Baden-Württemberg, gehörten zu den weiteren Aktivitäten.

Im Berichtszeitraum erschienen die Themenhefte: „Clever saisonal kochen 2“, „Clever saisonal kochen 3“, „Wie Oma kochen“, „Pflanzenöle“, „Vitamine & Co“ und „Genießen statt wegwerfen“. Bei den zahlreichen Medienanfragen ließ sich ein deutlicher Schwerpunkt auf den Themen Lebensmittelkennzeichnung, Lebensmittelzusatzstoffe und klimafreundlicher Lebensmittelkonsum feststellen.



Themenfeld Fairer Handel

Seit vielen Jahren gehört der Faire Handel zu den inhaltlichen Standbeinen des Bundesverbandes. Für Multiplikatoren wird u. a. das Internetportal www.oeko-fair.de angeboten, als hochwertiges Streumaterial gibt der Bundesverband seit acht Jahren einen Taschenkalender heraus.



Zum achten Mal erschien im September 2011 der Jahreskalender „fair.2012“, der gegen Versandkosten abgegeben wird. Der handliche Taschenkalender im DIN-A6-Format bietet in einer Auflage von 80.000 Exemplaren auf rund 200 Seiten Hintergrundes zum Fairen Handel im Allgemeinen, sowie zu fair gehandelten Produkten und verschiedenen Akteuren im Besonderen. Im umfangreichen Serviceteil finden sich u. a. eine Übersicht wichtiger Internetadressen und viel Platz für persönliche Daten von A - Z. Das nützliche Kalendarium enthält zusätzlich zu Monats-, Wochen- und Tagesübersichten auch einen Schulferienüberblick. Der Kalender wurde in Kooperation mit TransFair konzeptioniert.

Die Grundfinanzierung erfolgte durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, zusätzliche Mittel wurden über Anzeigen erzielt.

Mit dem Internetportal www.oeko-fair.de fördert die VERBRAUCHER INITIATIVE nachhaltiges und insbesondere faires Konsumverhalten. Es richtet sich an interessierte Verbraucher, öko-fair engagierte Organisationen und Unternehmen sowie Multiplikatoren. Das Portal informiert über Produkte, Aktivitäten und Organisationen, die sich für ökologische, sozial gerechte oder öko-faire (Konsum-)Alternativen einsetzen. Darüber hinaus bietet es umfangreiche Hintergründe zu den globalen Auswirkungen und Zusammenhängen des hiesigen Konsums. Durch die finanzielle Förderung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung konnte das inhaltliche Angebot auch im Jahr 2011 erneut, z. B. durch das Themenspezial „Genießen statt wegwerfen“ und zahlreiche Interviews, ausgeweitet werden.

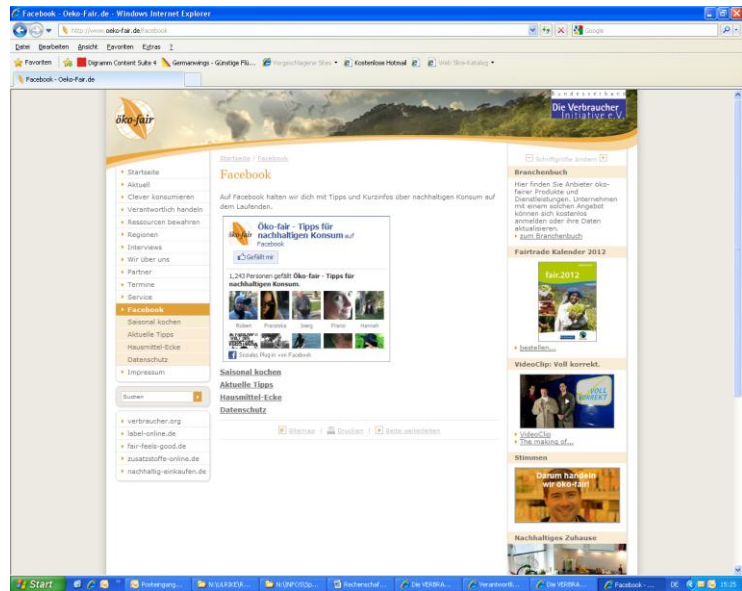


Die Inhalte werden für Medienarbeit genutzt und zusätzlich im verbandseigenen Magazin verwendet. Über Pressemitteilungen und dem Beantworten von Anfragen von Verbrauchern, Journalisten und Multiplikatoren hinaus sorgen auch sendefertige Radio-Beiträge dafür, die Idee des öko-fairen Handelns zu verbreiten. So wurde ein Radiobeitrag zum Thema Lebensmittelverschwendung im Oktober 2011 erstellt und verbreitet. Weitere Dienstleistungsangebote sind ein monatlicher Rundbrief und das öko-faire Branchenbuch.

Weiterhin wurde www.oeko-fair.de Ende 2010 um einen Social-Media-Baustein erweitert. Ziel ist, damit vor allem jüngere Menschen, die soziale Netzwerke wie Facebook zunehmend auch als Quelle für nicht-private Informationen nutzen, zu öko-fairem Handeln zu motivieren. Unter der URL www.facebook.com/oeko.fair ist www.oeko-fair.de auf Facebook mit einer sogenannten Fanseite vertreten. Sie wird werktäglich mit praktischen Tipps und aktuellen Hinweisen zum öko-fairen Konsum in freundlicher Ansprache gepflegt, wobei sich

auch Interaktionen mit den Usern ergeben. Dass das Angebot gern angenommen wird, zeigt sich an der stetig wachsenden Zahl der Abonnenten. Die Beiträge auf der Webseite werden pro Monat rund 75.000 Mal aufgerufen.

Zum Jahresende 2011 bzw. zum Jahresbeginn 2012 ist eine online-Kampagne zum Thema Lebensmittelverschwendung geplant.



Die VERBRAUCHER INITIATIVE ist Mitbegründer und Träger von TransFair. Der Bundesverband ist außerdem Mitglied im Forum Fairer Handel/FFH. In Letzterem wurde Georg Abel als Rechnungsprüfer gewählt. Die VERBRAUCHER INITIATIVE ist außerdem Mitglied im Eine-Welt-Netz NRW und Georg Abel vertritt den Bundesverband als Mitglied der GIZ-Jury „Hauptstadt des Fairen Handels“.

Themenfeld Senioren und Gesundheit

Verbraucherarbeit findet verstärkt zielgruppenorientiert statt. Seit mehreren Jahren beschäftigt sich die VERBRAUCHER INITIATIVE mit der Gruppe der Verbraucher 60+.

Nach 24 regionalen Seniorenkonferenzen zum Thema Gesundheit in den Jahren 2009/2010 in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, erarbeitete die VERBRAUCHER INITIATIVE Ende 2010 analog zu dieser Veranstaltungsreihe ein Konzept zur thematischen Fortführung der Verbrauchertagungen für Senioren. Unter der Überschrift „Verbraucher 60+ - Sicher im Internet“ wurden ab November 2010 14 regionale Veranstaltungen in Baden-Württemberg sowie zehn Regionalveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen umgesetzt. Fünf weitere Tagungen sind für Februar 2012 in NRW vorgesehen. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Veranstaltung beträgt 100 Personen.

Auf diesen Seniorenkonferenzen waren die Verbraucherkonferenzen der beiden Bundesländer, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioreneinrichtungen/BAGSO und das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e. V. beteiligt. Angeboten werden die Themen „Kleine Einführung in das Internet“, „Interneteinkauf für Verbraucher 60+“ und „Sicherheit im Netz“. Auch diese Konferenzen werden durch ein entsprechendes Themenheft, örtliche Medienarbeit und sendefertige Radiobeiträge begleitet. Die beiden Radiobeiträge erreichten 13,2 bzw. 13,8 Millionen Hörer („Hörer gestern“).



Zum Jahresbeginn 2011 veröffentlichte die VERBRAUCHER INITIATIVE die 24-seitige Broschüre „Ihr gutes Recht: Ratgeber für Verbraucher 60+ in NRW“. Das Projekt wurde vom Verbraucherministerium NRW gefördert. Die Broschüren werden den örtlichen Senioreneinrichtungen im Bundesland kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Bundesverband führt aktuell eine Befragung der Zielgruppe zur seniorengerechten Ausrichtung von Handelsunternehmen durch.

Im Berichtszeitraum erschienen die Themenhefte „Ruhestand gestalten“, „Rückengesundheit“ und „Frauengesundheit“.

Themenfeld Online-Käufe

Das im November 2003 gestartete Internetangebot www.ombudsmann.de wurde im Sommer 2011 aus Kostengründen vom Netz genommen.

Mit diesem Informationsangebot leistete die VERBRAUCHER INITIATIVE einen Beitrag zur Verbesserung des Zugangs der Verbraucher zum Recht und damit zu einem modernen Verbraucherschutz.

www.ombudsmann.de bot außerdem eine neutrale und unabhängige, unentgeltliche Online-Schlichtungsstelle für Streitigkeiten über Internet-Käufe und konnte von Verbrauchern mit Wohnsitz in Deutschland angerufen werden, wenn eine außergerichtliche Schlichtung eines Streits über Rechte und Pflichten aus einem Internetkauf gewünscht wurde und der Verkäufer seinen Sitz in einem Mitgliedsland der EU hatte. Das Projekt wurde in der Startphase bis Juli 2004 von der EU-Kommission und dem Bundesverbraucherministerium unterstützt und wurde seitdem durch die VERBRAUCHER INITIATIVE alleine getragen. Da auch im Jahr 2011 keine verbindliche Förderung erreicht werden konnte, nimmt die VERBRAUCHER INITIATIVE seit Sommer 2011 keine neuen Fälle mehr an.



Im September 2011 startet eine gemeinsame Initiative von eBay und der VERBRAUCHER INITIATIVE zum Thema „Smart Shopping“. In einer Studie wurde das Informations- und Einkaufsverhalten von Verbraucher untersucht, weiterhin soll ein „Smart Shopping Guide“ erstellt werden. Die Ergebnisse der repräsentativen Online-Befragung (2.166 Personen ab 14 Jahren, Marktforschungsinstitut INNOFACT AG) erzeugten eine breite Medienresonanz. Zusätzlich erreichte der sendefertige Radiobeitrag zum Thema „Mobiles Informieren“ im Oktober 2011 rund 12,2 Millionen Hörer („Hörer

gestern“). Der 24-seitige „Smart Shopping Guide“ erscheint im Dezember und wird als Printversion kostenlos abgegeben, weiterhin ist ein kostenfreier Download auf der Webseite der VERBRAUCHER INITIATIVE möglich. Für das Jahr 2012 ist ein Roundtable-Gespräch mit Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zu den Auswirkungen des geänderten Verbraucherverhaltens geplant.

Der Vorsitzende der VERBRAUCHER INITIATIVE, Dieter Schaper, ist Mitglied des Beirates des Gütesiegel-Anbieters „Trusted Shops“. Mit dem Verein zur Förderung der alternativen Streitschlichtung im Reiserecht (Fasir), der die Schlichtungsstelle für Online-Reisen (Reise-schiedsstelle) betreibt, wurde eine gegenseitige Austauschmitgliedschaft vereinbart. Vorsitzender Dieter Schaper vertritt die VERBRAUCHER INITIATIVE im Beirat von Fasir. Die VERBRAUCHER INITIATIVE ist Mitglied im Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e. V.

Mitgliederbetreuung

Die VERBRAUCHER INITIATIVE bietet im Rahmen einer steuerlich absetzbaren Mitgliedschaft zahlreiche Dienstleistungen für ihre Mitglieder an. Ein wesentlicher Punkt ist dabei die persönliche Beratung.

Der Bundesverband bietet verschiedene Mitgliedschaften an. Neben der klassischen Voll-Mitgliedschaft (mindestens 60 Euro/Jahr, ermäßigt ab 50,00 Euro für Rentner, Studierende, Auszubildende, Arbeitslose) und der preisreduzierten Fördermitgliedschaft (Online, 40,00 Euro/Jahr) existiert für Organisationen eine Fördermitgliedschaft (100,00 Euro/Jahr).

Zum regelmäßigen, im Mitgliedsbeitrag enthaltenen, Beratungsangebot für Mitglieder gehört u. a. eine juristische Erstberatung per Telefon. Für die Bearbeitung der übrigen Mitgliederanfragen ist der Fachbereich Mitgliederbetreuung verantwortlich. Anfragen erreichen die VERBRAUCHER INITIATIVE auf verschiedenen Kommunikationswegen. Antworten werden überwiegend schriftlich, meist per E-Mail, gegeben.

Schwerpunkte in der Beratung sind die Themenkomplexe Schadstoffe und Umwelt, u. a. mit Fragen zur Strom- und Gasversorgung, energieeffiziente Modernisierung, elektro-



magnetischen Feldern, Waschen und Reinigen sowie Textilien. Beim Thema Kommunikation ging es vor allem um Handy, Telefone, Computer und Zubehör sowie Internet, ungebundene Werbung und Gewinnspiele. Bei den Themen Ernährung und Gesundheit standen Fragen zu Nahrungsergänzung, Zusatzstoffe, Gewürze, Schimmel in Wohnung und an Lebensmitteln und rund um Krankenkassen im Mittelpunkt. Weitere Themen waren allgemeine Produkt-

Informationen beispielsweise zu Elektrogeräten und das Thema Finanzen, hier hauptsächlich zu Versicherungen oder Altersvorsorge.

Einzelne Themen aus der Mitgliederberatung werden in der Mitgliederzeitschrift sowie im Internet als *Verbrauchertipp* aufgegriffen. In regelmäßigen Mitgliederaktionen werden in der Zeitschrift u. a. Produkte aus ökologischem Anbau oder Fairem Handel für die Mitglieder zu preisreduzierten Konditionen angeboten.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE bietet die Verbandspublikation für Nichtmitglieder auch als kostenpflichtigen Download im Internet an. Mitglieder können sich dort in den Mitgliederbereich einloggen und die vereinseigenen Veröffentlichungen einmalig kostenlos bestellen bzw. herunterladen.

Die Mitglieder konnten im Berichtszeitraum auch Vorteile bei der Bestellung externer Publikationen über den Internetshop nutzen und sparen so die Versandkosten. Weitere Preisvorteile bestanden u. a. bei der Buchung des Online-Kurses *Gesund essen und wohlfühlen* oder bei den *Aktionen Strom- bzw. Gaswechsel*. Eine Rahmenvereinbarung mit den deutschlandweit 63 VCH-Hotels bietet dort eine Ermäßigung von zehn Prozent auf den Logispreis.

Mitgliederzeitschrift

Die Mitgliederzeitschrift „Verbraucher konkret“ richtet sich neben den Mitgliedern der VERBRAUCHER INITIATIVE auch an ausgewählte Fachjournalisten sowie an zahlreiche Organisationen. Die Publikation wird außerdem in Berlin über die Pressefächer der unterschiedlichsten Redaktionen verteilt.

Der Schwerpunkt der Berichterstattung lag auf der Darstellung der vielfältigen inhaltlichen Arbeit des Bundesverbandes. „Verbraucher konkret“ erschien im Berichtszeitraum vier Mal im Jahr mit jeweils mindestens 24-seitigem Umfang und hatte folgende Titelgeschichten:

Ausgabe 05-06/10	Trennwende: „Ich trenne Müll“ (40 Seiten)
Ausgabe 01/11	Lebensmittelskandale und ihre Folgen
Ausgabe 02/11	Nachhaltigkeit: Einkauf und Verpackung (40 Seiten)
Ausgabe 03/11	Männer: Auf die Gesundheit achten



Die Ausgabe 04/2011 erscheint 40-seitig Anfang Dezember 2011.

Zu den festen Rubriken in jeder Zeitschrift gehören u. a. der Verbrauchertipp, die Kurzübersicht aktueller Testberichte anderer Verbrauchermedien, aktuelle Meldungen zu Neuigkeiten auf den zahlreichen Portalen der VERBRAUCHER INITIATIVE oder die Mitglieder-Aktionen. Letztere sind preisreduzierte Offerten, die zum Ausprobieren einladen. Im Berichtszeitraum gab es dazu Kooperationen mit Rapunzel Naturkost („Kochen mit Bio-Ölen“), Hema-Wollversand („Selber stricken mit Bio-Garnen“), Bingenheimer Saatgut AG („Leidenschaftlich gärtnern mit Bio-Saatgut“) sowie die Aktion Stromwechsel (Heft 02/2011).

Mit Rapunzel Naturkost wurde eine Verlosungsaktion (Heft 03/2011) durchgeführt. In Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club wurde das Bett & Bike-Verzeichnis verschenkt. Weiterhin wurde das „Grüne Branchenbuch NRW 2011/2012“ verlost. Über co2online wurde die Möglichkeit eines kostenlosen Heizgutachtens angeboten.

Internetangebot

Die VERBRAUCHER INITIATIVE bietet im Internet zahlreiche Informationen auf ihrer zentralen Internetseite www.verbraucher.org. Zusätzlich bietet der Bundesverband weitere Internetangebote an.

Unter www.verbraucher.org präsentiert die VERBRAUCHER INITIATIVE zahlreiche thematische Angebote zu den einzelnen Themenfeldern des Bundesverbandes an. Außerdem finden User dort aktuelle Presseerklärungen, die Ankündigung des neuesten Themenheftes sowie Informationen zur aktuellen Ausgabe der Mitgliederzeitschrift. Links zum Shopbereich und Kooperationspartnern sowie zu weiteren Dienstleistungen wie z. B. die Finanzanalysen der STIFTUNG WARENTEST, die Datenbank „Sparsame Haushaltsgeräte“, eine kostenlose „Rezeptdatenbank“ und der Infobutton „Energie sparen“ werden dort ebenfalls angeboten. Von der Webseite kommt man zu den weiteren Internetangeboten des Bundesverbandes. Eine komplette Überarbeitung ist im Frühjahr 2012 geplant.



www.oeko-fair.de wurde von der VERBRAUCHER INITIATIVE schrittweise in den Jahren 2003 bis 2007 als Portal zum öko-fairen Handel(n) ausgebaut. Durch die finanzielle Förderung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) konnte es auch 2011 erneut erweitert werden (siehe Seite 9).

www.zusatzstoffe-online.de bietet u. a. Informationen zu den in der EU zugelassenen Lebensmittel-Zusatzstoffen (siehe Seite 8).

www.label-online.de. Seit April 2004 hat sich das Informationsangebot zur führenden Webseite zu Umweltzeichen im deutschsprachigen Raum entwickelt. Bis Februar 2010 erfolgte eine komplette Überarbeitung des bekannten Internetportals. Neben der Aktualisierung aller vorhandenen Produktlabel, wurden weitere 50 Produktsiegel aus dem Bereich Nachhaltigkeit ergänzt, so dass die Datenbank rund 450 Produktzeichen enthält. Darüber hinaus wurden 25 sogenannte unternehmensbezogene Managementzeichen ergänzt (z. B. EMAS).

www.nachhaltig-einkaufen.de ist die Projektseite des Fachbereichs Umwelt, die umfangreiche Informationen und praktische Tipps rund um den nachhaltigen Konsum enthält. Außerdem bietet die Seite eine Datenbank mit den Ergebnissen der umfassenden CSR- bzw. Nachhaltigkeitsbefragungen von Unternehmen aus neun Einzelhandelsbranchen. Zusätzlich finden sich hier Materialien zum kostenlosen Download sowie ein Strom-Check-Rechner zur Ermittlung des persönlichen Stromverbrauchs in den verschiedenen Haushaltsbereichen (siehe Seite 4 ff).

Die verschiedenen Internetangebote der VERBRAUCHER INITIATIVE konnten auch im Jahr 2011 weiter steigende Zugriffszahlen vermelden. Die 6.000 wichtigsten deutschen Internetadressen stellte im September 2011 das „Web-Adressbuch für Deutschland 2012“ vor. In dem Buch sind auch verschiedene Internetangebote des Bundesverbandes wie www.oeko-fair.de berücksichtigt worden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die VERBRAUCHER INITIATIVE informiert außer mit den eigenen Publikationen (Mitgliederzeitschrift, Themenheften, Kampagnenmaterialien) und den verschiedenen Internetangeboten die Öffentlichkeit auf vielfältige Art und Weise.

Zu zahlreichen Themen erstellte der Bundesverband Presseerklärungen, die im Einzelfall auch gemeinsam mit anderen Organisationen erarbeitet wurden. In den ersten zehn Monaten 2011 wurden 51 Presseerklärungen versandt. Die Presseerklärungen werden einem Fachverteiler per Mail, über einen Fax-Verteiler und/oder über externe Dienstleister wie openPR angeboten sowie in das Internetangebot der VERBRAUCHER INITIATIVE eingestellt. Zahlreiche Interviews in Printmedien, Radio und Fernsehen entstanden u. a. als Folge dieser Medienarbeit.

Bei ausgewählten Themen wie den regionalen Seniorenkonferenzen veranstaltete die VERBRAUCHER INITIATIVE Pressekonferenzen.

Zu unterschiedlichen Themen wie einzelnen Themen auf www.oeko-fair.de, den regionalen Verbraucherkonferenzen zum Thema Internet oder der Studie „Mobiles Informieren und Kaufen“ bietet die VERBRAUCHER INITIATIVE sendefertige Radiobeiträge bundesweit den lokalen Radiosendern an.

Verschiedene Medien berücksichtigten kostenlos bzw. gegen Spendenquittungen Anzeigen des Bundesverbandes zu unterschiedlichen Themen. Vereinzelt wurden Austauschanzeigen zwischen verschiedenen Medien (Web-Adressbuch, Grünes Branchenbuch, Erneuerbare Energien, publik forum) und der Mitgliederzeitschrift vereinbart bzw. verschiedenformatige Motive als Freianzeigen verschickt. Im Sommer 2011 wurden kostenlos 14 Anzeigen mit Verbrauchertipps in der BILD-Zeitung berücksichtigt.

Verbraucher Initiative Service GmbH

Die GmbH, die seit 1990 bestehende 100%ige Tochter der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V., erbringt Dienstleistungen für den gemeinnützigen Verein wie die Herausgabe der Publikationen. Sie betreibt u. a. unter www.verbraucher.com den Broschüren-Shop des Bundesverbandes, tritt extern als Dienstleister auf und beteiligt sich vereinzelt an Ausschreibungen. Mit dem Verein besteht eine Bürogemeinschaft, die Geschäftsführung liegt bei Vereinsschatzmeister Erik Hildenbrand und Bundesgeschäftsführer Georg Abel.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE veröffentlicht monatlich ein monothematisches Themenheft. Die meist 24-seitigen Publikationen werden sowohl hausintern wie durch externe Fachautoren erstellt. Derzeit sind über 90 unterschiedliche Broschüren lieferbar. Der einmalige Bezug ist für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder können die Themenhefte gegen einen Unkostenbetrag bestellen.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Themen neu publiziert:

	November 2010	Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2010/2011 (16 Seiten)
	Dezember 2010	Rückengesundheit (28 Seiten)
	Januar 2011	Clever saisonal kochen 2
	Februar 2011	Holz & Holzprodukte (16 Seiten)
	März 2011	Nanotechnologien im Alltag (16 Seiten)
	April 2011	Ruhestand gestalten
	Mai 2011	Nachhaltig einkaufen
	Juni 2011	Clever saisonal kochen 3
	Juli 2011	Ihr gutes Recht
	August 2011	Wie Oma kochen
	September 2011	Pflanzenöle (16 Seiten)
	Oktober 2011	Vitamine & Co (16 Seiten)
November 2011	Genießen statt wegwerfen (16 Seiten)	

Zu den regionalen Verbraucherkonferenzen erschien im Oktober 2010 die 20-seitige Broschüre „Verbraucher 60+ Sicher im Internet“. Das Themenheft gibt es in zwei Varianten für die beiden Bundesländer, in denen die Seniorenkonferenzen stattfanden.

Zusätzlich werden im Shopbereich ausgewählte Publikationen anderer Verlage (STIFTUNG WARENTEST, Anwaltsverlag, etc.) zum Originalpreis angeboten. Mitglieder sparen hier die Versandkosten.

Die GmbH führt - gegen Versandkosten - den Materialversand u. a. des Taschenkalenders „fair.2012“ durch. Ein Teil der Materialien, wie der Versand der Broschüren im Rahmen der Seniorenkonferenzen, werden als Dienstleistung gegenüber dem Verein erbracht. Auch der Versand der Broschüren „Energie sparen in Bayern“ und „Ihr gutes Recht“ erfolgt über diesen Weg.

Für Nichtmitglieder besteht die Möglichkeit der bezahlten Auswertung eines *Ernährungs-Checks*. Außerdem bietet die GmbH den Online-Kurs „Gesund essen & wohlfühlen“ an.

Wie in früheren Jahren beteiligte sich die GmbH an ausgewählten Ausschreibungen. Als Auftragsarbeit umgesetzt wurde auch im Jahr 2011 für das Umweltbundesamt die Herausgabe des Online-Newsletters zum Blauen Engel (Newsletter Umweltzeichen).

Für Baden-Württemberg werden derzeit die Texte für ein Informationsportal zum Thema Nanotechnologien erarbeitet, die Freischaltung des entsprechenden Internetportals www.nanoportal-bw.de ist für Anfang Dezember geplant. Die VERBRAUCHER INITIATIVE wird sich auch an dem Fachkongress „Kleine Teilchen, große Fragen! Verbraucheraspekte im Umgang mit Nanotechnologien“ als Referent sowie der geplanten Pressekonferenz des baden-württembergischen Verbraucherministeriums beteiligen.

Bei der *Aktion Stromwechsel* mit dem Ökostromanbieter *LichtBlick* erhält die GmbH eine Provision, die anteilig an die stromwechselnden Verbraucher weitergegeben wird. Eine Ausweitung dieser Kooperation auf den Bezug von Gas gilt ab Ende 2008. Im Rahmen einer Kooperation mit der STIFTUNG WARENTEST werden unterschiedliche Finanzanalysen angeboten.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE im Überblick

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e. V.

1985 gegründet in Bonn
1999 Verlegung der Geschäftsstelle nach Berlin
eingetragen beim Amtsgericht Bonn (VR 5202)

Mitglieder

rund 7.000 Einzelpersonen, 176 Organisationen

Bundesvorstand

Vorsitzender:	Dieter Schaper
Schatzmeister:	Erik Hildenbrand
Beisitzer:	Dr. Monika Dungenheim Ernst-Michael Epstein

Bundesgeschäftsführer: Georg Abel

B u n d e s v e r b a n d

**Die Verbraucher
Initiative e.V.**

Verbraucher Initiative Service GmbH

1990 gegründet in Bonn
2001 Verlegung des Sitzes nach Berlin
eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
(HRB 81559)

Geschäftsführung: Erik Hildenbrand, Georg Abel

**Verbraucher
Initiative
Service GmbH**

Kontakt

VERBRAUCHER INITIATIVE
Elsenstraße 106, 12435 Berlin
Tel: 030/536 073-3, Fax: 030/536 073-45
mail@verbraucher.org, www.verbraucher.org

Berlin, im November 2011
Georg Abel (Bundesgeschäftsführer)

